Miteinander Glauben leben

PFARREI ST. BARBARA LUITPOLDHÖHE

Pfarrbrief September 2016

Foto: (c) creative studio - Fotolia

Gott weiß, wo du steckst!

Gott sei Dank hat Er ein Auge auf all die Stecknadeln dieser Welt, die gefunden und erkannt werden wollen in ihrem wahren Wesen, mit all ihren Fähigkeiten, mit all dem Guten, was in ihnen steckt, die entdeckt und als Schätze gehoben werden wollen, die geliebt werden wollen trotz all ihrer Fehler und Schwächen. Denn Gottes Auge ist das Auge der Liebe.

GOTTESDIENSTORDNUNG
Wir feiern unseren Glauben

Dienstag **30. August**	
17.30 Uhr	Rosenkranz
18.00 Uhr	Hl. Messe Christian Beck für † Bruder Bernhard
Samstag **3. September**	**23. SONNTAG IM JAHRESKREIS** **Hl. Gregor der Große,** Papst und Kirchenlehrer
16.30 Uhr	Rosenkranz/Beichtgelegenheit
17.00 Uhr	Hl. Messe Graml zum Geburtstag für † Eltern Anita Hausmann für † Schwiegermutter
Dienstag **6. September**	
17.30 Uhr	Rosenkranz
18.00 Uhr	Hl. Messe Eva und Frank Senft für † Sohn Sebastian
Samstag **10. September**	**24. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
16.30 Uhr	Rosenkranz/Beichtgelegenheit
17.00 Uhr	Hl. Messe Förtsch für † Vater Hwalta für † Angehörige
Dienstag **13. September**	**Hl. Johannes Chrysostomus,** Bischof von Konstantinopel und Kirchenlehrer
17.30 Uhr	Rosenkranz
18.00 Uhr	Hl. Messe
Samstag **17. September**	**25. SONNTAG IM JAHRESKREIS** **Hl. Hildegard von Bingen,** Äbtissin, Mystikerin, Kirchenlehrerin
16.30 Uhr	Rosenkranz/Beichtgelegenheit

17.00 Uhr	Hl. Messe Nach Meinung Mainka für † Angehörige

Dienstag **20. September**	**Hl. Andreas Kim Taegon,** Priester **Hl. Paul Chong Hasang und Gefährten,** Märtyrer

17.30 Uhr	Rosenkranz
18.00 Uhr	Hl. Messe

Samstag **24. September**	**26. SONNTAG IM JAHRESKREIS** **Hl. Rupert und Hl. Virgil,** Bischöfe von Salzburg, Glaubensboten

16.30 Uhr	Rosenkranz/Beichtgelegenheit
17.00 Uhr	Hl. Messe Mainka nach Meinung

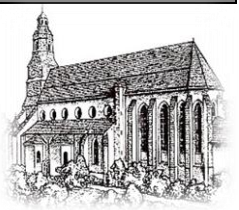
Dienstag **27. September**	**Hl. Vinzenz von Paul,** Priester und Ordensgründer

17.30 Uhr	Rosenkranz
18.00 Uhr	Hl. Messe

Samstag **1. Oktober**	**27. SONNTAG IM JAHRESKREIS - ERNTEDANKFEST** Caritaskollekte

16.30 Uhr	Rosenkranz/Beichtgelegenheit
17.00 Uhr	Hl. Messe Förtsch für † Eltern Elke Schwendner für † Vater Anton Fraunberger

St. Georg



Hl. Messe jeden Samstag um 18.00 Uhr, am Sonntag um 9.00 Uhr und 10.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Georg und um 18.00 Uhr im Kongregationssaal.

Freitag **23. September**	**Herz-Jesu-Freitag**

19.00 Uhr	Abendlob

Zum Gedenken an den Papstbesuch

Am Sonntag, den 11. September, fährt die Marianische Männer-Congregation Amberg nach Altötting zur Erinnerung an den Besuch von Papst Benedikt XVI. vor zehn Jahren. Der Unkostenbeitrag beträgt 15 €/Person. Zur Erinnerung das Programm:

- 5.30 Uhr Abfahrt am Max-Reger-Gymnasium
- 10.00 Uhr Festmesse mit Erzbischof Dr. Georg Gänswein, Rom
- 15.00 Uhr Marienvesper mit Bischof Dr. Stefan Oster, Passau.

Pfarrfahrt nach Aschaffenburg

Wie schon angekündigt, fahren wir am Sonntag, den 18. September, in den Nordwesten Bayerns. Wir erkunden Aschaffenburg am Main, nach Würzburg die zweitgrößte Stadt des Regierungsbezirks Unterfranken. Abfahrt ist um 6.30 Uhr an der Bushaltestelle in der Hörburgerstraße. In Aschaffenburg angekommen, feiern wir zunächst um 10.00 Uhr einen Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche Unsere Liebe Frau. Im Anschluss daran geht's zum Mittagessen. Dann unternehmen wir eine Stadtführung in zwei Gruppen; eine davon in einem langsameren Tempo, so dass auch Ältere oder Gehbehinderte mit dabei sein können. Selbstverständlich kann diese Zeit (ca. 13.30 – 14.30 Uhr) auch frei gestaltet werden. Eine Pflicht zur Teilnahme an der Stadtführung gibt es nicht. Jedenfalls steht die Zeit nach der Stadtführung bis 16.30 Uhr zur freien Verfügung. Nach einer Dankandacht in der Stiftsbasilika St. Peter und Alexander treten wir die Heimreise an. Rückkunft in Amberg ist gegen 20.30 Uhr.

Der Preis für die Busfahrt beträgt 15 €. Bitte beachten: Aufgrund des nachlassenden Interesses fahren wir heuer nur mehr mit einem Bus! Diejenigen, die keinen Platz mehr erhalten, werden auf eine Warteliste gesetzt. Bei Bedarf wird ein zweiter Bus eingesetzt. Die Gebühr für die Stadtführung ist im Buspreis *nicht* enthalten! Bei der Anmeldung im Pfarrbüro bitte gleich mit angegeben, ob man an der Stadtführung teilnehmen will. Wenn ja, ist die Gebühr von 3 € mit dem Preis für die Busfahrt von 15 € (jeweils pro Person) mit zu entrichten. Eine vorherige Angabe des Mittagsgerichtes ist nicht notwendig. Wir können das direkt im Gasthaus erledigen.

Das Ehejubiläum gemeinsam feiern

Vor einigen Wochen hat die Ehepaare, die letztes Jahr oder heuer ein Jubiläum feiern konnten, eine Einladung zur gemeinsamen Feier mit weiteren Ehejubilaren erreicht. Sie findet statt am Samstag, den 1. Oktober, in St. Georg. Nach der Messe um 18.00 Uhr ist im Pfarrsaal Stehempfang mit einem kleinen Begleitprogramm. Die Anmeldung im Pfarrbüro St. Georg (Telefon-Nr. 49 35 0) läuft noch bis 16. September. Es wäre schön, wenn sich die Jubelpaare angesprochen fühlen und an der Feier teilnehmen.

Caritas-Herbstsammlung

Wir verweisen auf die anstehende Sammlung der Caritas. Sie steht unter dem Motto „Stark für Menschen!“ und gestaltet sich wie folgt:

- Haussammlung: Montag, den 26. September, bis Sonntag, den 2. Oktober
- Kirchenkollekte: Samstag, den 1. Oktober (Erntedank)

Vergelt’s Gott den Spendern und den Sammlern für ihren anerkennenswerten Dienst.

Unsere Neuen stellen sich vor

Kaplan Thomas Kopp

Liebe Kinder und Jugendliche,
verehrte Schwestern und Brüder der Pfarrei St. Barbara Luitpoldhöhe!

Zum 1. September 2016 bekommen Sie wieder einen neuen Kaplan. Seit der namentliche Wechsel bekannt ist, wird sich der eine oder andere schon gefragt bzw. gegoogelt haben: Was ist er denn für einer? Wo kommt er her und wo ist er bis jetzt priesterlich tätig gewesen?

Damit Sie einen kleinen (hoffentlich positiven) Vorgeschmack erhalten, erlauben Sie bitte, mich kurz vorstellen zu dürfen: Meine Name ist Thomas Peter Kopp. Geboren wurde ich am 20. April 1986 und bin zusammen mit noch zwei Brüdern in Wunschenberg (Gemeinde und Pfarrei Kulmain/Landkreis Tirschenreuth) aufgewachsen. Nach meinem Mittlere-Reife-Abschluss an der Staatlichen Realschule Kemnath-Stadt im Jahr 2003, wechselte ich an das Humanistische Gymnasium St. Josef Fockenfeld und erwarb im Juni 2007 die Allgemeine Hochschulreife. Da ich seit meiner Kindheit in mir den Wunsch, Priester werden zu wollen verspürte, gewährte mir der damalige Regensburger Bischof Gerhard Ludwig Müller den Eintritt in das Priesterseminar St. Wolfgang und als Alumne der Diözese Regensburg den Beginn der theologisch-philosophischen Studien, die im Januar 2013 mit dem Diplomabschluss beendet wurden.

Ein übliches Freijahr, das ich im Studienjahr 2009/10 auf eigenen Wunsch in der spanischen Hauptstadt Madrid verbrachte, bereicherte meine Ausbildung nachhaltig. Die Weihe zum Diakon wurde mir am 8. Dezember 2012 in Weiden und zum Priester am 29. Juni 2013 im Regensburger Dom gespendet. Bisher durfte ich drei Jahre lang im oberfränkischen Wunsiedel als Kaplan wirken und dort die Situation einer „Diaspora"-Gemeinde mit all ihren Möglichkeiten kennen und schätzen lernen. St. Barbara Luitpoldhöhe und St. Georg Amberg wird nun auf Wunsch der Bistumsleitung meine zweite Kaplanstelle.

Ich freue mich darauf, Sie alle in der kommenden Zeit kennen zu lernen und sehe es als Ehre an, Sie als Priester Jesu Christi begleiten zu dürfen auf Ihrem Weg, der hinführen soll zum ewigen Vaterhaus. Gott segne Sie alle und bis bald!

Mit den herzlichsten Glück- und Segenswünschen

Ihr neuer Kaplan

Praktikant Thomas Meier

Liebe Pfarrgemeinde,

ich freue mich sehr, dass ich ab September ihr neuer Pfarrpraktikant sein darf, und möchte mich daher kurz vorstellen. Mein Name ist Thomas Meier, ich bin 35 Jahre alt und komme aus Furth im Wald. Aufgewachsen bin ich mit einer jüngeren Schwester in Weiding. Nach dem Abschluss der Fachoberschule Cham studierte ich von 1999 bis 2002 an der Beamtenfachhochschule Starnberg und schlug die Laufbahn im gehobenen Dienst bei der Justiz ein. Nach neun Jahren erfüllender Tätigkeit am Amtsgericht München, Amtsgericht Coburg, der Staatsanwaltschaft Regensburg und schließlich beim Amtsgericht Straubing stellte ich trotz langjähriger Beziehung fest, dass mein Weg ein anderer ist und begann 2011 mit dem Studium der Theologie in Regensburg mit dem Berufsziel des Priesters. Diesen Weg habe ich bislang keine Minute bereut und das nochmalige Studium machte mir sehr viel Spaß. Vor wenigen Wochen habe ich es nun abgeschlossen.

Die kommenden Monate auf dem Weg hin zur Diakonen- und Priesterweihe darf bei Ihnen und Herrn Stadtpfarrer Brunner mit seinem Team verbringen. Schon jetzt freue ich mich sehr auf die Zeit mit Ihnen, auf die hoffentlich vielen persönlichen Begegnungen und auf die Erfahrungen, die ich bei Ihnen machen darf.

Herzlichst

Ihr Thomas Meier

Thomas IV. und Thomas V.

Schön haben sich unsere Neuen vorgestellt, oder? Aus Ihren Zeilen spricht Motivation und Zielstrebigkeit. Beides braucht man neben einem tiefen Gottvertrauen und einer festen Liebe zu den Menschen für die Arbeit in der Seelsorge.

Wir heißen unsere Neuen in unserer Mitte auf das Herzlichste willkommen und wollen ihnen gern unsere Offenheit und unser Wohlwollen als Starthilfe zusagen. Kaplan und Praktikant werden sich in der Messe am Samstag, den 10. September, vorstellen. Übrigens: Ist Ihnen schon aufgefallen, dass „Thomas“ absoluter Spitzenreiter bei den Vornamen unsere Kapläne und Diakone ist? Thomas Kraus, Dr. Thomas Hösl, Thomas Fischer und nun Thomas Kopp und Thomas Meier.

Jedenfalls wünschen wir den beiden Thomassen Gottes Geleit und Geist für ihr Wirken und Leben in unserer Pfarrgemeinde!

Möge Gott auf dem Weg,
den du vor dir hast, vor dir hergehen.
Mögest du die hellen Fußstapfen des Glücks finden
und ihnen auf dem ganzen Weg folgen.

Irischer Segenswunsch

8. September

Wurzel eines unglaublichen Glaubens:
Gott wird Mensch.

12. September

Was ihr Name erzählt:
Gott ist als Mensch den Menschen nahe.

15. September

Im eigenen
Leben erfahren:
Gott leidet im Menschen.

Vignetten: B. Heinen

AN(GE)DACHT

Foto: Bilderberg

Engel nehmen sich leicht

Der Erfinder der berühmten Pater Brown Figur hat einmal gesagt: „Engel können fliegen, weil sie sich leicht nehmen!“

Ob den Menschen das nicht gut täte, ein Stück von dieser Engelhaftigkeit? Nein, nicht im Sinne von „Nimm ‘s leicht!“ Das täte vielen vielleicht manchmal ganz gut, wäre oft aber nicht angemessen, weil vieles wirklich verdient, schwer und ernst genommen zu werden. Nicht umsonst finden sich viele Engeldarstellungen gerade auch auf Friedhöfen. Dort haben sie einen ernsten Hintergrund. Sie sind Trostfiguren für die Trauernden.

Nein, nicht es leicht nehmen, sondern sich, und das ist ja etwas ganz anderes. Es heißt ja, sich selbst nicht so wichtig zu nehmen, sich nicht zum Mittelpunkt der Welt zu machen.

Eben: Weil den Engeln nur Gott allein wichtig ist und sie sich selbst überhaupt nicht wichtig nehmen, können sie fliegen, sind sie leicht, ist ihr Kopf leicht und ihr Herz.

Dass den Menschen das gelingt, selbst wenn manchmal die Beine schwer und die Hände müde sind, das schenke Gott.